



### Bernhard Kaufmann

Nach 25 Jahren bei Alstom in verschiedenen Abteilungen: Konstruktion, Qualitätsmanagement und schließlich im Einkauf mit Verantwortungen in der Lieferantenqualität, in der Projekt-, Standort- und letztlich in der Ebene der Zentralen Funktionen, habe ich 2007 die Führung des IRIS Management Centre übernommen, ein Jahr nach dem Start des Regelwerkes als circa 40 Zertifikate erstellt waren.

### Bernhard Kaufmann

*After working in various departments at Alstom for 25 years: Design Engineering, Quality Management, and in Purchasing with responsibility for supply quality in project and location, and finally in Corporate Services, I took over management of the International Railway Industry Standard (IRIS) Management Centre in 2007, one year after the rulebook was launched, and the year in which about 40 certificates were awarded.*

**Mit dem Regelwerk IRIS (International Railway Industry Standard) hat die Union des Industries Ferroviaires Européennes (UNIFE) mit Sitz in Brüssel in enger Zusammenarbeit mit den führenden Bahnsystemherstellern eine international geltende Anforderung an die Qualitätsmanagementsysteme von Bahnherstellern und insbesondere deren Zulieferer von Ausrüstungskomponenten sowie an Engineering-Dienstleister erarbeitet. Bernhard Kaufmann, Geschäftsführer von BK Rail und IRIS General Manager bei der UNIFE über 10 Jahre IRIS-Zertifizierung.**

**TramNews:** Wie sehen Sie die augenblickliche Rolle der IRIS-Zertifizierung, was wurde bereits in den letzten zehn Jahren erreicht und wie sehen Sie die Zukunft?

**Bernhard Kaufmann:** IRIS wurde nach folgenden Beschwerden der Eisenbahnkunden ins Leben gerufen: abnehmende Produktqualität, schwache Zuverlässigkeit in den Systemen und geringe Prozessstabilität. Heute gilt immer noch als Priorität, die Verbesserung der Qualität in den Projekten und letztendlich des Produktes. Es war und ist der Leitfaden für die Weiterentwicklung von IRIS in den Anforderungen, den Regeln und der Systemtreue. In den zehn Jahren haben wir IRIS zweimal angepasst, um auf dem Stand der Technik zu bleiben und haben bis heute mehr als 1.400 Zertifikate vergeben. Heutzutage ist eine neue Revision in Vorbereitung die die UNIFE mit ISO verbreiten wird.

**TramNews:** Die IRIS-Zertifizierung wird speziell im Mittelstand immer wieder diskutiert, da es noch viele Projekte gibt, die über den Angebotspreis und nicht über den Mehrwert einer IRIS-Zertifizierung vergeben werden. Wie sehen Sie die Position des Mittelstandes derzeit?

**Bernhard Kaufmann:** Qualität wird niemals als Argument für teure Produkte von den Kunden angenommen werden. Qualität beruht auf Vertrauen, Transparenz und Glaubwürdigkeit. Das IRIS-Zertifikat muss dem Kunden effektive Vorteile bringen, die sich nicht nur im Preis widerspiegeln. Eine enge Zusammenarbeit

zwischen Kunden (Betreiber, Systemhäuser) und Lieferanten ist notwendig, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

**TramNews:** Welche Ziele verfolgt die UNIFE mittel- und langfristig?

**Bernhard Kaufmann:** Wie erwähnt, ist es unser Ziel, der Bahnindustrie die Mittel zur Verfügung zu stellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und Projekte zu gewinnen. Die Attraktivität der Bahnbranche gegenüber anderen Transportsystemen ist ultimativ auch an die Verbesserung der Qualität gekoppelt: dazu zählen Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit oder zum Beispiel die Instandhaltung.

**TramNews:** Wir erleben derzeit eine Wandlung des Marktes, u.a. wird China als Herstellungsland von Bahntechnik immer wichtiger. Wie schätzen Sie die Zukunft ein?

**Bernhard Kaufmann:** Nach den großen Projekten und der Entwicklung alternativer technischer Lösungen liegt in China heute ein Fokus auch auf der Qualitätsverbesserung. Das können wir in Europa nicht verhindern, aber wir sollten versuchen unseren Vorsprung beizubehalten mit Innovationen, Systemen und Produkten, die erprobt und maßgeschneidert sind.

**TramNews:** Bitte geben Sie uns einen Überblick über den derzeitigen Stand der Tätigkeiten – IRIS Revision 3.

**Bernhard Kaufmann:** Es wird keine IRIS Rev. 3 geben im Sinne eines privaten Regelwerkes wie bisher. Wie vorher erwähnt, ar-



## 10 Jahre IRIS-Zertifizierung 10 Years of IRIS Certification

beiten die UNIFE-Mitglieder mit der ISO/TC 269 (dem eisenbahntechnischen Komitee) zusammen, um unseren Weiterentwicklungsvorschlag – IRIS Version 2016 – weltweit eine höhere Akzeptanz zu verleihen. Basierend auf der Erfahrung vorheriger Versionen haben wir die ISO 9001:2015 ergänzt mit notwendigen spezifischen Elementen, die maßgebend sind, um Eisenbahnprojekte in bester Qualität ausführen zu können.

**TramNews:** Wie sieht es mit dem geplanten Zeitfenster aus?

**Bernhard Kaufmann:** Die Entwicklung ist auf einem guten Weg und das ISO-Sekretariat plant eine Veröffentlichung einer ISO/TS bis Mitte 2017. Die Transition-Regeln wurden am 21. September während der InnoTrans 2016 kommuniziert und alle Details stehen im IRIS-Portal zur Verfügung: [www.iris-rail.org](http://www.iris-rail.org). Nach der Veröffentlichung der neuen ISO/TS haben die IRIS-zertifizierten Standorte Zeit bis zum 14. September 2018 (wie bei der ISO 9001), um ihre Organisation den neuen Regeln anzupassen.

**TramNews:** Vielen Dank für das Interview.

Die Fragen für die TramNews stellte Rüdiger Mesterheide, Qualitätsmanagement.

**In the International Railway Industry Standard (IRIS) rulebook, the "Union des industries ferroviaires européennes" (UNIFE), headquartered in Brussels, elaborated in close cooperation with leading manufacturers of railway systems an international standard for the quality management systems of rail-technology manufacturers, and in particular for their sub-suppliers of assembly components and for engineering-service providers. Bernhard Kaufmann, Managing Director of BK Rail and IRIS General Manager at UNIFE reports on 10 years of IRIS certification.**

**TramNews:** How do you personally assess the role of IRIS certification? What has been achieved in the last 10 years and how do you view the future?

**Bernhard Kaufmann:** IRIS was brought into being following complaints from railway customers about dropping product quality, poor system reliability and low process stability. Today, priority still revolves around improvement of quality in the projects and ultimately of the product. It was and still is the guiding principle for the future development of IRIS, in the standards, rules and system loyalty. In the last 10 years we have adapted IRIS twice to remain state-of-the-art, and we have awarded over 1,400 certificates. Today, a new revision is being prepared which UNIFE will distribute with ISO.

**TramNews:** IRIS certification is a frequent topic for discussion especially in medium-sized enterprises because many projects are still awarded on the basis of the quotation price and not on account of added value such as IRIS certification. How do you see the position of the medium-sized enterprises at the moment?

**Bernhard Kaufmann:** Customers will never accept quality as an argument for expensive products. Quality comes from trust, transparency and credibility. The IRIS certificate must bring customers tangible advantages which are not only reflected in the price. Close cooperation between customers (operators, system houses) and suppliers is needed at all levels in order to reach the common goals.

**TramNews:** What are the medium and long-term goals of UNIFE?

**Bernhard Kaufmann:** As already mentioned, our goal is to provide the rail industry what they need to remain competitive and to win projects. The appeal of the rail sector over other transport systems is ultimately also linked to improvement of quality: reliability, punctuality, maintenance ...

**TramNews:** We are currently witnessing a transformation in the market, including China which is growing in importance as a manufacturer of rail technology. How do you foresee the future?

**Bernhard Kaufmann:** After the large-scale projects and the development of alternative technical solutions, there is also major focus on quality improvement in China. We cannot avoid this here in Europe but we should try to keep our leading edge by providing innovations and systems and products which are tried and tested and fit for purpose.

**TramNews:** Could you please give us an outline of the current status of IRIS Revision 3 activities?

**Bernhard Kaufmann:** IRIS Rev. 3 will not be a separate set of rules of the type we are familiar with. As already mentioned, the UNIFE members are working together with ISO/TC 269 (railway technical committee) to guarantee our development proposal – IRIS Version 2016 – greater global acceptance. Learning from previous versions, we have supplemented the ISO 9001:2015 with the necessary specific ele-

ments which are decisive for implementation of railway projects in best quality.

**TramNews:** Could you tell us something about the planned time frame?

**Bernhard Kaufmann:** Development is well under way, and the ISO secretariat plans publication of an ISO/TS by mid 2017. The transition rules were presented on 21 September at the InnoTrans 2016. Details can be found in the IRIS portal: [www.iris-rail.org](http://www.iris-rail.org). Following publication of the new ISO/TS, IRIS certified locations have until 14 September 2018 (as with ISO 9001) to bring their organisation into step with the new rules.

**TramNews:** Thank you for this interview.

Rüdiger Mesterheide, Quality Management, posed the questions for TramNews.